

Laufen mit der Stimmung wie beim Volksfest

In Waischenfeld ging der junge Laufwettbewerb Wiesent-Challenge über die Bühne. Die Organisatoren denken schon an das nächste Jahr.

Von Klaus Trenz

WAISCHENFELD. Bei der Wiesent-Challenge – dem Laufevent in Waischenfeld – ist jeder ein Sieger. Vom ersten bis zum letzten Teilnehmer, der die Ziellinie auf der Brücke über die Wiesent überquerte, das Organisationsteam um Dominik Bogner, die Bürger von Waischenfeld und nicht zuletzt die Zuschauer, insbesondere aus den „Stimmungsnestern“, die jeden Läufer und jede Läuferin feierten, als hätten sie gerade Weltrekorde gebrochen.

Discjockey Rene Busch sowie die Moderatoren, Ultraläufer Florian Troeger aus Forchheim, der Stadionsprecher vom SV Bavaria, Robert Sönning und Organisator Dominik Bogner taten ihr Übriges, um das Publikum ständig in Bewegung und auf dem Laufenden zu halten.

Zwischen den einzelnen Läufen war gerade mal so viel Zeit, durch den Finisher-Park am Bischof-Nausea-Platz zu schlendern oder sich am benachbarten Kirchweihzelt eine Brotzeit zu holen. Dass die Wiesent-Challenge mit der Waischenfelder Kirchweih zusammenfällt und man dabei noch ein Zelt für Läufer und Zuschauer und für die Siegerehrungen zur Verfügung hat, ist kein Zufall. So bekommt die Wiesent-Challenge, die am Sonntag erst zum zweiten Mal durchgeführt wurde, auch noch Volksfest-Charakter.

Kurz nach Mittag startete der ein Kilometer lange Knax-Kinderlauf mit 109 Teilnehmern. Schon ein halbe Stunde vor dem Startschuss durch Waischenfelds Ehrenbürger Toni Adelhard stellten sich viele an der Start- und Ziellinie auf und konnten es kaum erwarten, loszulaufen.

Ganz vorne mit dabei war die jüngste Teilnehmerin: Benim, vier Jahre alt. „Die Kinder werden die Strecke zum Glühen und den Asphalt zum Brennen bringen“ scherzte Moderator Troeger und außerdem habe sich Bürgermeister Thomas Thiem dafür eingesetzt, dass die 30-Kilometer-Zone in der Fischergasse für die Dauer des Laufes ausgesetzt werden.

Der elfjährige Frederik Tiedke vom SV Bavaria Waischenfeld, der im vergangenen Jahr Zweiter wurde, wiederholte fast auf die Sekunde genau seine Zeit von 2022 und kam bei



Die Läufer gaben ihr Bestes und die Waischenfelder feuerten sie an.

Fotos: Klaus Trenz

den männlichen Jugendlichen als erster durchs Ziel und zwölf Sekunden vor dem Zweitplatzierten Hendrik Eckermann (elf Jahre) und dem gleichaltrigen Robert Schmitt.

Schneller als Hendrik und Robert war die zehnjährige Laura Ludwig vom TSV Ebermannstadt und holte sich damit den Sieg bei den weiblichen Jugendlichen vor Anna Schrödel und Magdalena Doege.

Fast 70 Jahre lagen zwischen dem ältesten und jüngsten Läufer, stellte Sprecher Sönning fest. Zehn Kilometer galt es beim Hauptlauf zu bewältigen, darunter lagen zwei knackige Anstiege, wie Troeger die Strecke charakterisierte. Und die Läufer müssten sich auch ihrer Kräfte einteilen. Vor allem der zweite Anstieg zum Burgberg, der immerhin eine Steigung zwischen 25 und 28 Prozent aufweist, verlangte den Läufern einiges ab. Die „Gefahr blau zu laufen ist groß“, so Troeger.

Kurz vor dem Startschuss erklärte Tina Seidel, die Vorjahressiegerin bei den Frauen vom Verein Malicrew, dass sie sich vorgenommen habe, den Panorama-Lauf zu genießen und nur Spaß zu haben. Dieses Mal

kam sie als dritte ins Ziel, hinter der Zweitplatzierten Nora Vogt. Mit über drei Minuten Vorsprung und in einer Laufzeit von knapp über 38 Minuten dürfte die 31-jährige Brenda Kebaeya eine Marke für die Wiesent-Challenge im nächsten Jahr gesetzt haben. Bei den Männern siegte Christian Zöllner (36:41) vom SV Bayreuth vor Markus Rock und Bernd Hagen.

Integriert im Hauptlauf war auch ein Staffellauf. Die Ergebnisse können auf der Homepage der Wiesent-Challenge dem-



Frederik Tiedke vom SV Bavaria Waischenfeld wiederholte seine Zeit vom Vorjahr.

nächst eingesehen werden. Neu durchgeführt wurde ein Nordic-Walking-Lauf. Die Fünf-Kilometer-Strecke wurde von Stefan Netsch vom SV Weidenberg am schnellsten gelaufen, vor Ortwin Kalb und Winfried Reichold. Bei den Frauen kam Karin Thiem als erste durchs Ziel, vor Ayten Schuster und Kerstin Lindner.

Insgesamt waren beim Kinder-, Haupt- und Staffellauf 473 Teilnehmer am Start – über 70 mehr als im vergangenen Jahr. Dazu kommen noch knapp 60 Nordic-Walker.

Nach dem Lauf ist vor dem Lauf: Bereits in den nächsten Wochen will das 20-köpfige Organisations-Team an der nächsten Wiesent-Challenge planen. Dazu braucht es eine Vielzahl an Helfern.

Etwa 150 Personen waren es dieses Jahr, die rund 40 Feuerwehrleute der Ortsfeuerwehren und die Mitglieder der Bereitschaft der Waischenfelder Malteser noch nicht mitgezählt. 57 Firmen haben die Lauf-Veranstaltung gesponsert.

Weitere Fotos zum Thema finden Sie unter: www.kurier.de

NOTFALLNUMMERN

Polizei/Notruf: Telefon 110
Feuerwehr und Rettungsdienst: Telefon 112
BRK Patientenfahrdienst: Telefon 0180/1922201.
BRK Pflegenotruf: Telefon 0921/403450.
BRK Sozialstation: Telefon 0921/403450.
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117.
Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis: Bayreuth, Carl-Schüller-Straße 10, Montag, Dienstag und Donnerstag 18 bis 21 Uhr, Mittwoch und Freitag 16 bis 21 Uhr, Telefon 116117.
Corona-Hotline: „Bayern direkt – Servicestelle der bayerischen Staatsregierung“ Sprechzeiten: täglich 8 bis 18 Uhr, Telefon: 089/122220.
HNO-Bereitschaftsdienst: Telefon 116117.
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: Telefon 116117.
Telefonseelsorge: Tel. 0800/1110111.
Hilfe sexueller Missbrauch: Telefon 0800/2255530.
Nummer gegen Kummer: Tel. 116111.
Kinder & Jugendtelefon: Telefon 0800/1110333.
Frauenhaus: Telefon 0921/21116.
Hilfstelefon Gewalt gegen Frauen: Telefon 0800/0116016.
Hilfstelefon Gewalt gegen Männer: Telefon 0800/1239900 oder beratung@maennerhilfetelefon.de; Telefon 0921/25-1378 oder sozialdienst@stadt.bayreuth.de.
Sucht- & Drogenhotline: 0180/5313031.
Caritas-Sozialstation: Telefon 0171/5020304.
Krisendienst Oberfranken für Menschen in seelischen Notlagen: rund um die Uhr unter Telefon 0800/6553000.
Avalon, Notruf- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt: Telefon 0921/512525.
Hospizverein: Telefon 0921/1505292.
Deutscher Kinderschutzbund: Kinder- und Jugendtelefon 0800/1110333, Elterntelefon 0800/1110550.
Anonyme Alkoholiker: Hotline für Betroffene: Montag bis Sonntag 8 bis 21 Uhr: 08731/32573-12.
Weißer Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer, Landesbüro Bayreuth, Telefon 0921/81401.
Tierrettung Bayreuth: Notfallnummer 0921/16860109 für Bayreuth Stadt/Land und Kulmbach Stadt/Land, Tierrettungsdienst für Klein- und Wildtiere.

Alle Angaben ohne Gewähr.

Herzliches Willkommen für neuen Pfarrer

Der neue Pfarrer Klaus Tillmann ist im Amt. Betzenstein erlebte eine feierliche Ordination mit vielen Gästen.

Von Rosi Thiem

BETZENSTEIN. „Ja, ich will mit Gottes Hilfe.“ Das versprach Pfarrer Klaus Tillmann bei seiner fast zweistündigen Ordination in der Betzensteiner Pfarrkirche, zelebriert durch die Regionalbischöfin Dorothea Greiner. Mit einem beachtlichen Andrang von mehreren hundert Gläubigen war die Pfarrkirche auf drei Stockwerken zum Festgottesdienst besetzt.

Der Gospelchor Betzenstein und der Chor Jubilate Plech sorgten mit den Posaunenchor aus Betzenstein und Hirschbach für einen hoch musikalischen Rahmen und bewegenden Klänge. Die benachbarte Plecher Kirchengemeinde war reichlich gekommen und feierte mit. Als Zeichen des Zusammenhaltes und der Kooperation, wie es Plech Pfarrer Harald Knobloch ausdrückte. Seit Oktober 2022 war er Vakanzvertreter und wirkte bei der Einführung des neuen Pfarrers mit.

Dekan Markus Rausch wünschte dem 29-jährigen Klaus Tillmann und seiner Verlobten Teresa Tanner, dass sie offene Türen in Betzenstein vorfinden werden. Dekan Rausch sprach von neuen Impulsen für Betzenstein und Hüll durch die Seelsorge des neuen Pfarrers. Er möge mit einem guten und stärkenden Rückenwind starten.

Der Dekan in Verbindung zum Erntedankfest: „Wir sind und wir bleiben auf Gottes Hilfe angewiesen.“ Voller Respekt und Dankbarkeit für die Landwirte, die mit Mühe und Hingabe die Lebensmittel erzeugten, sollte nach Rausch bedacht werden, Lebensmittel nicht achtlos zu verschwenden und die Umwelt zu schädigen.

Die Gaben der wertvollen Ernte und die Einführung des neuen Pfarrers – so der Dekan – seien Grund genug, täglich in Dankbarkeit zu leben.

Regionalbischöfin Dorothea Greiner legte bei der bewegenden Ordination die Hand zusammen mit sechs für Tillmann wichtigen Weggefährten auf. Dies waren sein bester Freund Johannes Kraus, Beatrix Fux vom Kirchenvorstand Waldersdorf, die Verlobte Teresa Tanner, der ehemalige Heimatpfarrer Gerhard Durst, die Vertrauensfrauen und Kirchenvorstände, aus Betzenstein Gerlinde Thummert und aus Hüll Karin Merz.

Das Glück im Alltag finden

Zur Feierlichkeit gehörte auch die Übergabe der Urkunde und des Kreuzes aus der Hand der Regionalbischöfin, die dem jungen Pfarrer mit seiner Lebensgefährtin eine „richtige“ Heimat im Betzensteiner Pfarrhaus wünschte. Die Gemeinde solle mit ihnen eine geistliche und menschliche Gemeinschaft sein. Pfarrer Tillmann sei ein fröhlicher Gemeinschaftsmensch und er wolle mit den Menschen leben, so die Regionalbischöfin. Die Ordination gelte über den Ruhestand hinaus, wie sie sagte. In ihrer Predigt ging Greiner auf das Gleichnis des reichen Korn-

bauers ein, der ein Narr und nie zufrieden war. „Ein gelingendes Leben geschieht, gemeinsam mit Gott und dem Menschen. Es braucht Menschen, die die gepflegte Gemeinschaft untereinander fördern.“ Dazu gehöre, auch bewusst einmal dankbar und im Alltag im Gespräch mit Gott zu sein.

Immer nur das Glück der Seele in der Zukunft zu suchen, sei verfehlt, so Greiner. Das Bestreben des reichen Kornbauern endete in einer Narretei. „Entweder wir sind heute zufrieden oder nie“, so die Regionalbischöfin Greiner. „Wir müssen der Narretei der Unzufriedenheit den Wind aus den Segeln nehmen“, motivierte sie. „Gott will, dass wir glücklich und auf andere Weise reich sind.“

Nach dem Gottesdienst hatten die Verantwortlichen einen imposanten und herzlichen Empfang auf dem Kirchenvorplatz bereitet. Hier folgten noch weitere Ansprachen und Glückwünsche.

Weitere Fotos zum Thema finden Sie unter: www.kurier.de



Die Amtseinführung. Im Bild von links nach rechts: Karin Merz, Gerlinde Thummert, Pfarrer Gerhard Durst, Regionalbischöfin Dorothea Greiner, Teresa Tanner, Beatrix Fux und der beste Freund des Pfarrers, Johannes Kraus. Rechts Pfarrer Klaus Tillmann.

Foto: Rosi Thiem

NOTDIENSTE

Montag/Dienstag, 2./3. Oktober

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst
Dienstag: Bayreuth, Tel. 116117.

Chirurgischer Bereitschaftsdienst
Dienstag: Bayreuth, Med-Center 360°, Spinnereistraße 7. Erreichbar unter Telefon 116117.

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst in der Region
Dienstag: Sprechzeiten und Hausbesuche unter Telefon 116117.

HNO-Bereitschaftsdienst
Dienstag: Bayreuth, Telefon 116117.

Zahnärztlicher Dienst 10 bis 12 und 18 bis 19 Uhr
Bayreuth Stadt/Land
Dienstag: Dr. Matthias Bittner, Bayreuth, Telemannstraße 1, Telefon 0921/66820 (ansonsten Rufbereitschaft).
 Christine Schumann, Bad Berneck, Maintalstraße 16, Telefon 09273/966671 (ansonsten Rufbereitschaft).
Kulmbach Stadt/Land
Dienstag: Dr. Martin Popp, Kulmbach, Gabelsbergerstraße 16, Tel. 09221/76180 oder 0176/21785678 (ansonsten Rufbereitschaft).

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst
Dienstag: Dr. Sandra Fleckenstein, Bayreuth, Carl-Burger-Straße (Zufahrt über Kreuz 3) 26, Telefon 0921/515070 (10 bis 12 Uhr und 17 bis 19 Uhr) außerdem ist der Notdienst jederzeit unter Telefon 116117 erreichbar.

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere
Montag: Dr. Michael Wolf, Creußen, Bühler Äcker 22, Telefon 09270/9914141 (nur nach telefonischer Anmeldung).
Dienstag: Tierarztpraxis Igor-Vet, Plech, Falterstraße 14, Telefon 09244/92426 (nur nach telefonischer Anmeldung).

Allgemeine Ärztliche KVB-Bereitschaftspraxis
Dienstag: Bayreuth, Carl-Schüller-Straße 10, 9 bis 21 Uhr, Telefon 116117.

Apothekendienste

Bayreuth Stadt/Land
Montag: Grunau-Apotheke, Bayreuth, Kemnather Straße 27, Telefon 0921/980230.
 Storch-Apotheke, Heinersreuth, Schloßplatz 2, Telefon 0921/7413232.
Dienstag: Medcenter-Apotheke, Bayreuth, Spinnereistraße 7, Telefon 0921/1502977.

Bischofsgrün, Fichtelberg, Warmensteinach, Bad Berneck, Gefrees, Himmelkron, Neuenmarkt, Wirsberg, Stadtsteinach, Goldkronach, Marktkeugast
Montag: Steinach-Apotheke, Warmensteinach, Bahnhofstraße 112, Telefon 09277/1277.
Dienstag: Berg-Apotheke, Fichtelberg, Bayreuther Straße 1 A, Telefon 09272/96266.

Hollfeld, Neudrossenfeld, Waischenfeld, Kirchahorn, Glashütten, Thurnau, Kasendorf
Montag: Schloss-Apotheke, Thurnau, Hopfenleithe 4, Telefon 09228/608.
Dienstag: Stadt-Apotheke, Hollfeld, Steinweg 18, Telefon 09274/215.

Weidenberg, Speichersdorf, Kennath
Montag: Apotheke Schug, Eschenbach, Karlsplatz 10, Telefon 09645/92150.
Dienstag: Apotheke Speichersdorf, Hauptstraße 17, Telefon 09275/9830.

Pegnitz, Fränkische Schweiz, Oberpfalz
Montag: Franken-Apotheke, Pegnitz, Hauptstraße 24, Telefon 09241/2045.
Dienstag: Admira-Apotheke, Pegnitz, Nürnberger Straße 28, Telefon 09241/809425.

Alle Angaben ohne Gewähr.